

Put' in im Ritz

Als Irvin Berlin 1927 „Put' in On the Ritz“ schrieb, waren die wilden 20er Jahre in vollem Gange. Die Tage und Nächte der eleganten Raffinesse waren der letzte Schrei. Whit Krawatte und Schwänze, wie sie sagen. Wo diese Generation von Frauen Flappers und Speakeasys trug, war die Action. Die Kultur der 20er Jahre florierte und machte Put' in on the Ritz bis in die frühen 30er Jahre zum Maßstab der Gesellschaft. Praktisch überall, wo man sich damals von New York bis Chicago ansah, transzendierte die Fröhlichkeit und Ausgelassenheit die Kulturen und setzte die Welt dem Tanzwahn des Charleston aus. Die Verfeinerung dieser …

Als Irvin Berlin 1927 „Put' in On the Ritz“ schrieb, waren die wilden 20er Jahre in vollem Gange. Die Tage und Nächte der eleganten Raffinesse waren der letzte Schrei. Whit Krawatte und Schwänze, wie sie sagen. Wo diese Generation von Frauen Flappers und Speakeasys trug, war die Action. Die Kultur der 20er Jahre florierte und machte Put' in on the Ritz bis in die frühen 30er Jahre zum Maßstab der Gesellschaft. Praktisch überall, wo man sich damals von New York bis Chicago ansah, transzendierte die Fröhlichkeit und Ausgelassenheit die Kulturen und setzte die Welt dem Tanzwahn des Charleston aus.

Die Verfeinerung dieser Ära definierte eine Nation. Traurig, obwohl die Weltwirtschaftskrise bald die Welt erfasste, in der zu viele in einem Abwärtszyklus in Richtung Armut gefangen waren. Viele suchten Zuflucht, indem sie sich die Filme ansahen, um sich vorzustellen, wie es wäre, diese unbeschwerten Tage von gestern noch einmal zu erleben. Fasziniert von den Auftritten von Fred Astaire und Ginger Rogers und anderen

machten diese Tage des Elends erträglicher.

Als die Welt dem Zweiten Weltkrieg näher rückte, tauchte ein neues Ohr auf. Die 1940er Jahre, als die Sehenswürdigkeiten und Klänge, insbesondere in der Musik, die Gesellschaft von der vor 20 Jahren vorherrschenden eleganten Raffinesse entfernten. Das Swing-Zeitalter von Benny Goodman, Crooners wie Bing Crosby und Frank Sinatra gaben den Ton an für einen Aufbruch aus der Zeit, in der die Leute das Ritz auflegten. Für uns Babyboomer waren es unsere Eltern, die die Fröhlichkeit der 1920er Jahre erlebten, den Charleston tanzten, die harten Zeiten der Weltwirtschaftskrise überstanden und die Welt von der Geißel des Zweiten Weltkriegs befreiten, die es geschafft haben, ihren Kindern viel von die moralischen Werte, die Integrität und die sozialen Gepflogenheiten, die mehr als 40 Jahre Bestand hatten.

Auch wenn uns die gleichen moralischen Standards wie unsere Eltern beigebracht wurden, muss man leider sagen, dass ein soziologischer Wandel bereits im Gange war. Als der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, begann das Aufkommen des Rock and Roll und Mitte der 1950er Jahre war ein weiterer soziologischer Wandel im Gange. Viele können sagen, dass die Ursache für die erneute Verschiebung der Gesellschaft als Ganzes mit der Entstehung einer neuen Akzeptanz in Musik, Unterhaltung und gesellschaftlichen Normen zusammenhängt. Eine allmähliche Abkehr von dem strengen Verhalten und der Kleidung, die vor Jahren die akzeptierte Norm waren, half auch, sich in Gesellschaften zu verändern.

Dieser soziologische Wandel in den 50er und erneut in den 60er Jahren verdrängte die Raffinesse, die Etikette und die Manierismen, die es der Gesellschaft ermöglichten, alle Fallstricke zu vermeiden, die in unserer heutigen Gesellschaft verankert sind. Unsere Schulen waren die ersten, die eine Verschlechterung der Verhaltensregeln, des Respekts und der Disziplin aufwiesen. Die Babyboomer-Generation sah sich fast unüberwindlichen Schwierigkeiten gegenüber, wenn sie

versuchte, das zu vermitteln, was sie gelehrt hatte, nur um äußere Kräfte aus dem Dr. Spock-Mentalitätswahn und der Unterhaltung zu finden. Es war die Unterhaltungsindustrie, von einem Großteil der Musik wie Hard Rock, Hip Hop und Rap bis hin zu den Videospielen von heute, die unsere Gesellschaft umgekrempelt haben. Wir müssen auch erkennen, dass der Vietnamkrieg zusammen mit vielen Urteilen des Obersten Gerichtshofs die Rückgewinnung eines gewissen Maßes der eleganten Raffinesse der Gesellschaften untergraben hat, als Put'in on the Ritz in unserer heutigen Gesellschaft nicht nur möglich, sondern auch akzeptabler wäre.

Die gewohnte Norm von heute ist weit entfernt von den Tagen von Irvin Berlin. Wenn ich zurückblicke, wie meine Eltern und die Eltern der Kinder, mit denen ich aufgewachsen bin, hatten alle die gleichen Qualitäten in der Art, wie sie sich selbst trugen. Nach heutigen Maßstäben ist es aber so schade, denn viele konnten sich heute nicht vorstellen, wie sich unsere Eltern in meiner Jugend verhalten geschweige denn angezogen haben. Und doch haben wir es in unserer Erziehung geschafft, so viel von der Gewalt, dem Mangel an moralischem Urteil und dem Mangel an Respekt zu vermeiden, der heute nicht nur von unserer Jugend gezeigt wird.

Wir alle sollten uns an Put'in On The Ritz erinnern und es begrüßen, weil dieser Wahnsinn und dieser Satz eine Nation symbolisieren. Die Dapper Sophistication America umarmt ist ein Aspekt unserer Gesellschaft, der unsere Kultur in Raffinesse und Eleganz verwandelt hat, die verloren gegangen ist. Wie mir mein Vater erzählte, als ich in Chicago aufwuchs, waren die 1920er Jahre sogar mit Al Capone eine der besten Zeiten, die die Entwicklung meines Vaters beeinflussten und wie er mir die Werte und die moralische Integrität einflößte, die so viele von uns zu Babyboomern gemacht haben in der Lage zu sein, wie sie sagen, „lang zu leben und zu gedeihen“.

-

Dieser Artikel entspringt einer Idee, gefunden irgendwo auf der

Welt in einem internationalen Artikel. Übersetzt und neu verfasst.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de